

Ressort: Politik

Steinbrück will von Offshore-Aktivitäten der WestLB nichts gewusst haben

Berlin, 03.07.2013, 00:20 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück bestreitet, als Verwaltungsratsmitglied der früheren WestLB von den umstrittenen Offshore-Aktivitäten der Landesbank gewusst zu haben. "Die infrage stehenden Aktivitäten liegen größtenteils über zehn Jahre zurück. Meiner Erinnerung nach hat das Thema Offshore-Beteiligungen in keiner der Verwaltungsrats-Sitzungen, an denen ich teilgenommen habe, eine Rolle gespielt", sagte Steinbrück der "Rheinischen Post" (Mittwoch).

Steinbrück hatte in seiner Zeit als NRW-Spitzenpolitiker von 1998 bis 2002 an Dutzenden Sitzungen des Verwaltungsrates, des Präsidialausschusses und der Gewährsträgerversammlung der WestLB teilgenommen. Das geht aus einer Antwort der NRW-Landesregierung auf eine Anfrage des Düsseldorfer FDP-Fraktionsvizes Ralf Witzel hervor. In demselben Zeitraum hat die WestLB nach früheren Angaben der Landesregierung ein umfangreiches Geschäft mit Offshore-Töchtern in Steuerparadiesen betrieben. Portigon, die Nachfolge-Organisation der WestLB, hatte festgestellt, die Aufsicht der Bank sei über die Gründung von Beteiligungen ordnungsgemäß informiert worden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17001/steinbrueck-will-von-offshore-aktivitaeten-der-westlb-nichts-gewusst-haben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619